

Schweriner Volkszeitung vom 29.09.2006

Erste Asylbewerber aus Hamburg in Horst

Aufnahmelager soll von beiden Ländern genutzt werden

Schwerin (zvs) &#8226; Die ersten neun Asylbewerber aus Hamburg sind gestern im Amt für Migration und Flüchtlingsangelegenheiten im mecklenburgischen Horst bei Boizenburg angekommen. Mecklenburg-Vorpommern hat sich vertraglich verpflichtet, Asylbewerber im Erstaufnahmeverfahren aus Hamburg unterzubringen. Hintergrund sind die drastisch gesunkenen Asylbewerberzahlen in beiden Bundesländern, die Leerstand in den Unterkünften zur Folge haben. "Mit der Kooperation kann die zentrale Aufnahmestelle in Horst besser und kostengünstiger bewirtschaftet werden," sagte eine Sprecherin des Innenministeriums. Hamburg zahlt für jeden Asylbewerber aus der Hansestadt nach dem sogenannten "Hotelprinzip" in die Schweriner Landeskasse.

Nach der Eröffnung des Asylverfahrens und der Anhörungen, die etwa drei Monate dauern, kehren die Flüchtlinge nach Hamburg zurück. Nach Angaben der Innen-Behörde lassen sich durch die Kooperation die laufenden Kosten Hamburgs für Asylbewerber um jährlich 2,1 Millionen Euro senken.